

Einladung zur Verabschiedung von Ralf-Erik Posselt

**Abschiede sind traurig ...
... ein Zebra wird ausgewildert.**

Nach 35 Jahren engagierter Praxis zur Thematisierung und Überwindung von Gewalt, Rassismus und Rechtsextremismus verlässt uns im Dezember 2010 das Kämpferherz **Ralf-Erik Posselt**.

Als Gründungsmitglied, Moderator und Spiritus Rektor der Gewalt Akademie Villigst (**GAV**) und vieler anderer Initiativen hat er gezeigt, wie Antirassismuserbeit und Gewaltprävention gelingen kann.



Damit er nun endlich das tun kann, was er schon immer wollte:

**yaşamak bir ağaç gibi tek ve hür
ve bir orman gibi kardeşçesine,
bu hasret bizim ***

wird er nun ausgewildert.

Zu seiner Verabschiedung, im Rahmen eines Dinners für Trainer/innen am **Mittwoch, 1. Dezember 2010 um 20.00 Uhr in Haus Villigst** / Schwerte lade ich Sie heute herzlich ein:

| | |
|---------------|---|
| 16.00 – 17.30 | Begrüßung der neuen Bewerber/innen, Vorstellung der Ausbildungsgruppen und -inhalte |
| 17.30 – 18.30 | Begrüßung und Dinner für Trainer/innen mit den Bewerber/innen 2011 und Absolvent/innen der Ausbildung 2010 |
| 18.30 – 20.00 | Zertifizierung der neuen Trainer/innen aus Israel, Palästina, Leverkusen, Essen, Soest-Erwitte, Münster-Osnabrück, Dorsten, Unna sowie der neuen Moderator/innen und Lehrtrainer/innen der GAV |
| 20.00 – 21.00 | Verabschiedung von Ralf-Erik Posselt 20.00 Samba mit AteLogo und BandaSurdonna 20.07 Begrüßung durch den Landesjugendpfarrer Udo Bußmann und den Sprecher der GAV Stefan Carl 20.14 Grußwort Jugendministerium 20.21 Grußwort EKvW 20.28 Samba 20.31 Bildergeschichte „Was war denn das für einer?“ 20.38 Samba 20.42 Ralf-Erik: Abschiede sind traurig ... 20.54 Das Leitungsteam der GAV sagt Tschüss ... 20.58 Samba Danach Buffet und Gespräche ... |

Bitte teilen Sie Ihre Teilnahme unserer Mitarbeiterin Gudrun Kirchhoff Gudrun.Kirchhoff@afj-ekvw.de mit, damit wir ausreichend für Speis und Trank sorgen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Carl (Sprecher der Gewalt Akademie Villigst)

* Leben wie ein Baum, einzeln und frei, und brüderlich wie ein Wald, das ist unsere Sehnsucht. (Nâzım Hikmet)